

Straßburg 1.V.83.

Ja, mein lieber Herr College, das ist Pech,¹ großes Pech. Und dennoch! Sie können nichts weiter thun, als Geduld u. Fassung behalten und das unter so guten Auspicien begonnene Colleg über Psychologie² fortsetzen. Factisch bliebe ja noch die Möglichkeit Glogau (Halle) und die Nachrückung von Breslau. Psychologisch erklärlich ist ja Ihre Aufregung | völlig. Nützlich kann Ihnen aber hier wie überhaupt nur consequente Fortsetzung des begonnenen Weges, bes[onders] getreue Ausführung des unter günstigen Sternen begonnenen Collegs sein. Ich wünsche von ganzem Herzen, daß es Ihnen dazu an Kraft nicht fehlen möchte. Nur so können Sie trotz alledem zu siegen hoffen. An mir wird es übrigens auch künftig nicht fehlen, wo irgend es möglich ist.

Ganz der Ihrige

E Laas

Anmerkungen

¹ das ist Pech] *Vaihinger hatte sich Hoffnungen auf eine Berufung nach Basel gemacht, die sich zerschlugen, vgl. die Schreiben Siebecks an Vaihinger sowie Vaihinger an Bartholomäus von Carneri vom 2.5.1883, Vaihinger an Friedrich Zarncke vom 6.5.1883 und Bartholomäus von Carneri an Vaihinger vom 17.5.1883.*

² Colleg über Psychologie] *im SS 1883 hatte Vaihinger angeboten: Grundprobleme der Psychologie; 3stündig.*